

Vorläufiges Programm

Studierbarkeit sichern: Studium und Lehre auf dem Prüfstand

- Eine Zwischenbilanz -

06. und 07. März 2012
Universität Hamburg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

EINLEITUNG

Studierbarkeit sichern: Studium und Lehre auf dem Prüfstand – eine Zwischenbilanz

Mit der Studienreform ist das Thema „Studierbarkeit“ in das Zentrum der universitären Wahrnehmung gerückt. Jeder Studiengang, jedes Modul, wird im Rahmen der Akkreditierung auf seine Studierbarkeit im Sinne der zumutbaren Arbeitsbelastung der Studierenden hin überprüft – so wollen es die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben der KMK.

Mehr Aufschluss über die Faktoren, die Studierbarkeit beeinflussen, geben die „Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung des Akkreditierungsrates: „...Die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen, eine geeignete Studienplangestaltung, die auf Plausibilität hin überprüfte (bzw. im Falle der Erstakkreditierung nach Erfahrungswerten geschätzte) Angabe der studentischen Arbeitsbelastung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation, entsprechende Betreuungsangebote sowie fachliche und überfachliche Studienberatung. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt.“

Wie werden diese Faktoren in der universitären Wirklichkeit beachtet und umgesetzt? Was macht gute Studierbarkeit aus und anhand welcher Kriterien kann sie tatsächlich gemessen und gesichert werden? Das sind Leitfragen in den Projekten „Sicherung der Studierbarkeit durch Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ des Verbundes Norddeutscher Universitäten und „nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre“ der Hochschulrektorenkonferenz. Auf der Tagung werden erste Zwischenergebnisse zur Diskussion gestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen praxisnahe Aussagen formuliert und gute Beispiele vorgestellt werden, was gute Studierbarkeit ausmacht und wie sie gemessen werden kann. Bildungsforscher und Hochschulleitungen werden diese Statements kommentieren. Schwerpunktthemen der Workshops sind die Studienplanung in der Eingangsphase, die Modularisierung im Hinblick auf Lernergebnisorientierung, die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, das Diversitätsmanagement, Kompetenzorientierte Prüfungen sowie Beratung und Betreuung der Studierenden. Eine Diskussionsrunde wird das Spannungsfeld zwischen Hochschulautonomie und politischen Strukturvorgaben vermessen und der Frage nachgehen, in welchem Verantwortungsbereich die Studierbarkeit anzusiedeln ist. Zum Abschluss widmet sich die Tagung der Frage, wie die Studierbarkeit in einem universitären Qualitätsmanagement systematisch berücksichtigt werden kann. Dabei soll auch der Ansatz des Nordverbunds-Projekts von verschiedenen hochschulpolitischen Akteuren kritisch kommentiert werden

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an Lehrende und Studierende, Hoch- und Fakultätsleitungen sowie Studienganggestalterinnen und Studienganggestalter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Qualitätssicherung.

Programm

06. März 2012

10.00 Uhr REGISTRIERUNG UND ANMELDUNG

11.00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Dieter **Lenzen**, Präsident der Universität Hamburg

11.15 Uhr **Hochschulen zwischen Autonomie und Strukturvorgaben**

- N.N., Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Dr. Dorothee **Stapelfeldt**, Senatorin für Wissenschaft und Forschung, Hamburg (angefragt)
- Dr. Josef **Lange**, Staatssekretär Niedersachsen
- Prof. Dr. Erich **Thies**, ehemaliger Generalsekretär der KMK (angefragt)
- Erik **Marquardt**, freier Zusammenschluss von studentInnen-schaften, fzs-Vorstand
- Prof. Dr. Micha **Teuscher**, Rektor der Hochschule Neubrandenburg, Sprecher der Mitgliedergruppe der Fachhochschulen in der HRK
- Prof. Dr. Babette **Simon**, Präsidentin der Universität Oldenburg

Moderation: Jan-Martin **Wiarda**, Die Zeit

13.30 Uhr IMBISS

14.30 Uhr **Projekte stellen sich vor**
Qualitätspakt für Lehre – eine erste Bilanz (Prof. Dr. Karin **Donhauser**, HU Berlin)

14.45 Uhr Vorstellung des Projekt nexus (Dr. Peter A. **Zervakis**)

15.00 Uhr Vorstellung des Projekts Studierbarkeit (Dr. Thomas **Köcher**)

Moderation: Dr. Stefanie **Henneke**, VNU

15.30 Uhr **Studierbarkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit**

Workshops zu Problemen bei der Studierbarkeit („good practice“), Dauer ca. 2 Stunden, Moderation: Co-Moderation von VNU und nexus

Workshop 1: Anforderungen an das Studienmanagement am Beispiel der Studieneingangsphase

Workshop 2: Modularisierung: eigenständiges Lernen und Lernergebnisorientierung

Workshop 3: Auslandsaufenthalte fördern durch flexiblere Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

Workshop 4: Diversitätsmanagement unter besonderer Berücksichtigung individueller Bildungswege

Workshop 5: Transparenz für Studierende durch Beratung und Betreuung

Workshop 6: Kompetenzorientierte Prüfungen als Herausforderung des Studienreformprozesses

17.30 Uhr KAFFEEPAUSE

18.00 Uhr Experteninterviews zu den Statements, die in den Workshops erarbeitet wurden

N.N. AG Hochschulforschung Universität Konstanz

Prof. Dr. Wilfried **Schubarth**, Universität Potsdam, Projekt ProPrax

Dr. Johanna **Witte**, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (angefragt)

Moderation: Jan-Martin **Wiarda**, Die Zeit

20.00 Uhr GEMEINSAMES ABENDESSEN
Mensa Studierendenhaus, Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg

07. März 2012

9.00 Uhr **Studierbarkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Die Lehrendenperspektive**
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der INCHER-Studie (Harald **Schomburg**, INCHER)

10.30 Uhr KAFFEPAUSE

11.00 Uhr **Zur Zukunft der externen Qualitätssicherung:
Zwischen Quality-Management und Lehr-/ Lernfreiheit am
Beispiel des Projektes Studierbarkeit des VNU**
Prof. Dr. Wilfried **Müller**, Sprecher Nordverbund / Rektor Uni Bremen

11.30 Uhr **Podiumsdiskussion
Qualitätssicherung und -entwicklung in der Lehre (Projekt
Studierbarkeit VNU)**

Kritische Kommentierung aus verschiedenen Perspektiven

- Aus Sicht des Akkreditierungsrates: Dr. Achim **Hopbach**
- Aus Sicht eines Ministeriums: N.N.
- Aus der Sicht einer ausländischen Hochschule: Dr. Robert **Wagenaar**, Director of Graduate and Undergraduate Studies, Universität Groningen
- Aus Sicht der Hochschullehrenden: N.N.
- Salome **Adam**, freier Zusammenschluss von studentInnen-schaften, fzs-Vorstand

Moderation: Dr. Thomas **Kathöfer**, Generalsekretär der HRK

13.00 Uhr Fazit: Prof. Dr. Wilfried **Müller**; anschließend Imbiss und Abreise

Registrierung

Bitte übersenden Sie das beigefügte Anmeldeformular ausgefüllt an:

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
Projekt nexus
Ahrstrasse 39
D-53175 Bonn
Fax: +49 (0)228 / 887-280
E-Mail: kleinheidt@hrk.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Ansprechpartner/in:

Programm:

Dr. Peter A. Zervakis, HRK, Leiter Projekt nexus
Tel.: +49 (0)228 / 887 -190
E-Mail: zervakis@hrk.de

Florian Gröblichhoff, HRK, Projekt nexus
Tel.: +49 (0)228 / 887 – 203
E-Mail: groeblichhoff@hrk.de

Dr. Stefanie Henneke
Verbund Norddeutscher Universitäten (Nordverbund)
Tel: +49 (0) 421 / 218 - 60120
E-mail: shenneke@uni-bremen.de

Dr. Thomas Köcher
Verbund Norddeutscher Universitäten (Nordverbund)
Tel: +49 (0) 421 / 218 - 60350
E-mail: tkoecher@uni-bremen.de

Organisation:

Barbara Kleinheidt, HRK, Projekt nexus
Tel.: +49 (0)228 / 887 -106
E-Mail: kleinheidt@hrk.de

Dominique Atzl, HRK, Projekt nexus
Tel.: +49 (0)228 / 887 -107
E-Mail: atzl@hrk.de

Veranstaltungsort

Universität Hamburg
Hauptgebäude ESA 1 und Flügelbauten
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Anreise

mit der S-Bahn (vom Flughafen aus)

Fluggäste nehmen die S1 (Richtung Wedel) bis zum Hamburger Hauptbahnhof. Von dort fahren Sie mit der S11 (Richtung Blankenese), S21 (Richtung Elbgaustraße) oder S31 (Richtung Altona) eine Station (2 Minuten) bis Dammtor Bahnhof. Das Universitätsgebäude befindet sich direkt am Bahnhof.

Der Flughafen ist lediglich 10 km vom Hotel entfernt. Eine Fahrt mit dem Taxi bietet sich daher als Alternative an.

mit dem Auto

Besucher, die mit dem eigenen PKW anreisen, können über die Autobahnen A1, A7, A24, A23 und über die Bundesstraßen B4, B5, B73, B75, B431, B432 nach Hamburg gelangen. Orientieren Sie sich an den Hinweisschildern „Innenstadt/Zentrum, Dammtor, Eimsbüttel, Congress Centrum Hamburg (CCH)“. Sobald Sie Wegweiser Richtung Messe und Universität sehen, folgen Sie diesen.

Beachten Sie bitte, dass es in Uninähe zu Parkplatzschwierigkeiten kommen kann.

mit dem Zug

Fernreisende erreichen die Universität über die Bahnhöfe Hamburg-Hauptbahnhof und Hamburg-Dammtor (ICE-Strecke). Die meisten Intercity und ICE-Züge bleiben in Hamburg „Dammtor“ - beinahe gegenüber des Universitäts-Hauptgebäudes, in der Edmund-Siemers-Allee, - stehen.

Bei Ankunft mit Endstation Hamburg Hauptbahnhof umsteigen in die S-Bahnlinie 31, 21 oder 11 (s. o. bei S-Bahn). Die Bahn verlassen Sie dann an der Haltestelle Dammtor-Bahnhof. Das Universitätsgebäude befindet sich direkt am Bahnhof.

In folgenden Hotels haben wir Kontingente für Sie reserviert. Wir bitten um eine frühzeitige Buchung.

<p>Hotel Fresena im Dammtorpalais Moorweidenstr. 34 20146 Hamburg Tel.: 040 4104892 E-Mail: hamburg@hotelfresena.de www.hotelfresena.de (fußläufig zur Universität)</p>	<p>€ 70,-- bis 119,-- inkl. Frühstück Stichwort: HRK</p>
<p>Hotel am Rothenbaum Rothenbaumchaussee 107 20148 Hamburg Tel: 040 41 53 78 0 E-Mail: info@hotelamrothenbaum.de www.hotelamrothenbaum.de</p>	<p>EZ € 89,--und DZ zur Einzelnutzung € 99,- - inkl. Frühstück Stichwort: Hochschulrektorenkonferenz Ablauf des Kontingents: 5.2.2012</p>
<p>Motel One - Hamburg am Michel Ludwig-Erhard Str. 26 20459 Hamburg Tel.: 040 357 18 90-0 E-Mail: res.hamburg-am-michel@motel-one.com</p>	<p>76,50 € pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück</p>
<p>Motel One – Hamburg - Alster Steindamm 102 20099 Hamburg Tel.: 040 419 24 97-0 E-Mail: res.hamburg-alster@motel-one.com</p>	<p>EZ: 76,50 € DZ: 99,--€ pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück Ablauf des Kontingents: 7.2.2012</p>
<p>Ibis Hotel Hamburg St. Pauli Messe Simon-von-Utrecht-Str. 63 20359 Hamburg Tel.: 040 650460 E-Mail: H3680@accor.com</p>	<p>89,-- € pro Zimmer/Nacht inkl. Frühstück Stichwort: Hochschulrektorenkonferenz Ablauf des Kontingents: 7.2.2012</p>
<p>Novotel Hamburg Alster Lübecker Str. 3 22087 Hamburg Tel.: 040 39190-0 E-Mail: h3737@accor.com</p>	<p>114,-- € pro Zimmer/Nacht, Frühstücksbuffet-Preis: 19,--€ (exklusive) Stichwort: Hochschulrektorenkonferenz Ablauf des Kontingents: 21.2.2012</p>

<p> Suite Novotel Hamburg City Lübeckertordamm 2 20099 Hamburg Tel.: 040 271 400 E-Mail: H3756@accor.com </p>	<p> 104,--€ pro Zimmer/Nacht, Frühstücksbuffet-Preis: 12,--€ (exklusive) Ablauf des Kontingents: 14.2.2012 </p>
<p> Grand Elysee Hamburg Rothenbaumchaussee 10 20148 Hamburg Tel.: 040 41412-0 E-Mail: info@grand-elysee.com (fußläufig zur Universität) </p>	<p> 140,--€ pro Zimmer/Nacht, Frühstücksbuffet-Preis: 20,--€ (exklusive) Stichwort: Hochschulrektorenkonferenz Ablauf des Kontingents: 7.2.2012 </p>
<p> Radisson Blu Hotel, Hamburg Marseiller Str. 2 20355 Hamburg Tel.: 040 3502 0 E-Mail: reservations.hamburg@radissonblu.com (fußläufig zur Universität) </p>	<p> 159,--€ pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück Stichwort: Hochschulrektorenkonferenz Ablauf des Kontingents: 7.2.2012 </p>